

## --- Auszug / Kurzfassung ---

# Wie man Todesfälle durch Sepsis verhindern kann

Von Max Langen und Dr. med. Petra Wiechel

OMNS (23. Juni 2023) Die Sepsis ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit und auch eine der häufigsten Todesursachen auf Intensivstationen. Sie ist eine Überreaktion des Immunsystems auf eine in der Gemeinschaft oder im Krankenhaus erworbene virale, bakterielle oder Pilzinfektion und ein häufiger Pfad zum Tod durch viele verschiedene Infektionskrankheiten. Atemwegsinfektionen (einschließlich schwerer Erkältungen, Grippe oder Covid-19), Lungenentzündung, beatmungsbedingte Lungenentzündung, Infektionen des Verdauungssystems (inklusive Durchfallerkrankungen), der Harnwege oder des Blutkreislaufs sowie Wundinfektionen gehören zu den häufigsten Ursachen dieses lebensbedrohlichen Syndroms. Zu den Symptomen gehören Benommenheit, Schüttelfrost, schnelle, flache Atmung, Veränderung des mentalen Status und infektionsspezifische Symptome (wie Fieberschlechterung und Husten bei Lungenentzündung).

Jährlich sind fast 50 Millionen Menschen von einer Sepsis betroffen, die zu mehr als 11 Millionen Todesfällen beiträgt oder diese verursacht. Diese Zahl der Todesfälle entspricht dem 1,3-fachen der gesamten Bevölkerung von New York, der bevölkerungsreichsten Stadt der USA. Viele dieser Todesfälle ereignen sich in Ländern mit niedrigem Einkommen, aber auch in wohlhabenderen Ländern ist die Sepsis eine der häufigsten Todesursachen. Allein in den USA fordert sie jährlich 260.000 Todesopfer. Laut einer umfassenden Analyse war Sepsis im Jahr 2017 an 20 % (1 von 5) aller weltweiten Todesfälle beteiligt. Sie stellt einen globalen Notfall dar.

Jedoch kann laut zahlreicher Studien die orthomolekulare oder natürliche Medizin diese Situation lösen oder zumindest erheblich verbessern. Dieses vorhandene Wissen aus der von Fachleuten überprüften Literatur muss nur übernommen werden. Würden Ärzte in aller Welt von diesen Ergebnissen lernen und sie nutzen, könnten jedes Jahr Millionen von Menschenleben gerettet werden.

Viele der folgenden Behandlungen sind nicht nur für die Therapie des akuten septischen Schocks wirksam, sondern tragen auch dazu bei, Infektionen zu verhindern und das Risiko der Entwicklung schwerer Infektionskrankheiten wie Lungenentzündung oder Sepsis zu verringern.

**Coenzym Q10**

**Omega-3-Fettsäuren**

**Melatonin**

**Vitamin C**

**Vitamin D**

**Anmerkung des Herausgebers:** Teil zwei dieses Artikels wird ebenfalls vom Orthomolecular Medicine News Service veröffentlicht. Darin werden Zink, N-Acetylcystein (NAC) und Glycin, Probiotika, Curcumin, Schwarzkümmel, Saflorgelb (*Färberdistelgelb*), Xuebijing (*TCM-IV-Anwendung*), Akupunktur, Ernährung, Fasten, Darmgesundheit und psychologischer Stressabbau besprochen.